

Grundvorlesung Theoretische Chemie – Quantenmechanik I Übungsblatt Nr. 10, 28.01.2009

Die Übungsblätter können heruntergeladen werden von

http://www.uni-ulm.de/theochem/

Die Aufgaben werden besprochen in dem Seminar am 04.02.2009

Aufgabe 13: Harmonischer Oszillator

Betrachten Sie einen eindimensionalen harmonischen Oszillator.

a) Benutzen Sie

$$\begin{split} a &= \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x + \frac{ip}{m\omega} \right), \quad a \left| n \right\rangle = \sqrt{n} \left| n - 1 \right\rangle, \\ a^\dagger &= \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x - \frac{ip}{m\omega} \right), \quad a^\dagger \left| n \right\rangle = \sqrt{n+1} \left| n + 1 \right\rangle, \end{split}$$

um $\langle m|x|n\rangle$, $\langle m|p|n\rangle$, $\langle m|\{x,p\}|n\rangle$, $\langle m|x^2|n\rangle$ and $\langle m|p^2|n\rangle$ zu berechnen.

b) Überprüfen Sie, dass das Virialtheorem

$$\left\langle \frac{p^2}{m} \right\rangle = \left\langle x \nabla V \right\rangle$$

für die Erwartungswerte der kinetischen und potentiellen Energie in Bezug auf Energieeigenzustände gilt.

Zusatzaufgabe 14: Harmonischer Oszillator 2

Ein kohärenter Zustand eines eindimensionalen harmonischen Oszillators is definiert ale Eigenzustand des (nicht-hermiteschen) Vernichtungsoperators a:

$$a |\lambda\rangle = \lambda |\lambda\rangle$$
,

wobei λ eine i. allg. komplexe Zahl ist.

a) Zeigen Sie, dass

$$|\lambda\rangle = e^{-\frac{|\lambda|^2}{2}} e^{\lambda a^{\dagger}} |0\rangle$$

ein normierter kohärenter Zustand ist.

- b) Beweisen Sie, dass ein kohärenter Zustand ein Zustand minimaler Unschärfe ist.
- c) Schreiben Sie $|\lambda\rangle$ als

$$|\lambda\rangle = \sum_{n=0}^{\infty} f(n) |n\rangle.$$

Zeigen Sie, dass die Verteilung von $|f(n)|^2$ eine Poissonverteilung bezüglich n ist. Finden Sie den wahrscheinlichsten Wert von n und damit auch von E.

d) Zeigen Sie, dass ein kohärenter Zustand auch erzeugt werden kann durch das Anwenden des Translationsoperators $e^{-\frac{ipl}{\hbar}}$ auf den Grundzustand des harmonischen Operators für eine endliche Verschiebung l, wobei p der Impulsoperator ist.